

Antragsteller:

Anlage:

Merkblatt Feuerwerk während des Jahres

**Markt
Luhe-Wildenau
Rathausplatz 1
92706 Luhe-Wildenau**

**Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Kauf und Gebrauch
von Kleinf Feuerwerk der Klasse II**

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

ggf. Firma: _____

Telefon, Telefax: _____

Ort des Kleinf Feuerwerks

Ort, Straße, Standort: _____

Datum, Uhrzeit: _____

Anlass des Kleinf Feuerwerks:

Art und Anzahl der Werkskörper:

Anzahl Raketen Anzahl Fontänen Anzahl _____

Ansprechpartner bzw. Verantwortlicher während der Veranstaltung:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon, Telefax: _____

Sonstige Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Merkblatt: Feuerwerk während des Jahres

Möchten Sie während des Jahres Kleinf Feuerwerk der Klasse II (sog. Silvester-Feuerwerk) abbrennen? Hierzu benötigen Sie eine **Bezugsgenehmigung** (zur Vorlage bei Ihrem Händler) und eine **Freistellung** vom Verwendungsverbot.

Sie füllen ganz einfach den Antragsvordruck komplett aus und reichen diesen bei dem Ordnungsamt ein, in dessen Zuständigkeitsbereich das Feuerwerk abgebrannt werden soll:

- **Antragsteller:** Name und Privatanschrift
- **Empfänger:** Anschrift des zuständigen Ordnungsamtes (in Niedersachsen: Ordnungsamt)
- **Begründung:** Firmengründungen, Hochzeit, Firmenjubiläen, runder Geburtstag, ...
- **Veranstaltungsort:** Genaue Anschrift des Veranstaltungsortes / Datum / Uhrzeit
- **Durchführung durch:** Name desjenigen, der das Feuerwerk abbrennt.

Je nach Veranstaltungsort kann das zuständige Ordnungsamt **Auflagen** erteilen, z.B. ausreichenden Brandschutz verlangen (Bereitstellung von Feuerlöschgeräten) oder auch Artikel ausklammern, von denen eine Gefahr für z.B. Häuser mit Reetdach ausgeht, z.B. Raketen. Diesen Auflagen kann **nicht** widersprochen werden.

Der Antrag sollte dem Ordnungsamt mindestens 14 Tage vor dem Abbrenntermin vorliegen. Falls Sie das Feuerwerk auf einem fremden Grundstück abbrennen, muss auch eine Zustimmung des Grundstücksbesitzers mit eingereicht werden.

Um das Genehmigungsverfahren zu erleichtern, sollten Sie eine grobe Skizze vom Abbrennplatz gleich bei der Antragstellung mit einreichen.

Die Verwaltungsgebühr beträgt 10,- Euro. Sollte eine Ortsbesichtigung notwendig sein (falls der Behörde der Abbrennplatz nicht bekannt ist), fallen zusätzliche Gebühren an.

Die Feuerwerkskörper dürfen nur von **Personen**, die das **18. Lebensjahr vollendet** haben, erworben und abgebrannt werden.

Beispiele für Klasse II Feuerwerk: Batterief Feuerwerk, Römische Lichter, Vulkane, Sonnenräder, Fontänen, kleine Feuertöpfe und Bengalische Beleuchtung.